

# 60 Jahre

## Verband der Siebenbürger Sachsen in Deutschland e.V.



Wer kennt sie nicht, die „Heimstätten“ siebenbürgisch-sächsischen Lebens in Deutschland?

- **Dinkelsbühl**, die Partnerstadt des Verbandes der Siebenbürger Sachsen wie auch der siebenbürgischen Stadt Schäßburg, in der alljährlich der Heimattag der Siebenbürger Sachsen begangen wird;
- **Drabenderhöhe**, die größte geschlossene Siedlung der Siebenbürger Sachsen;
- **Schloss Horneck**, die Sachsenburg am Neckar, mit dem „Heimathaus Siebenbürgen“, Sitz des Siebenbürgischen Museums, des Siebenbürgen-Institutes mit Bibliothek und Archiv sowie weiterer Einrichtungen.

Wie diese „Heimstätten“ siebenbürgisch-sächsischen Lebens entstanden sind, und wie sich die siebenbürgisch-sächsische Gemeinschaft seit 60 Jahren in Deutschland behaupten konnte, wird in dieser Ausstellung beleuchtet.

Vom Bundeskulturreferenten HANS-WERNER SCHUSTER erstellt, kann sie über ihn auch ausgeliehen werden:  
Verband der Siebenbürger Sachsen · Karlstraße 100 · 80335 München  
Fax: (0 89) 23 66 09-15 · E-Mail: [kulturreferat@siebenbuerger.de](mailto:kulturreferat@siebenbuerger.de)



Abb. oben links: Sachsenburg am Neckar, Schloss Horneck in Gundelsheim 2005, MARIUS J. TATARU

Abb. oben rechts: Heimattag in Dinkelsbühl 2004, GÜNTHER MELZER

Abb. unten links: Heimattag in Dinkelsbühl 1988, JOSEF BALAZS

Abb. unten rechts: Zentrum der Siebenbürger Siedlung Drabenderhöhe, Kreisgruppe Drabenderhöhe

